

Landeshauptstadt Magdeburg – Der Oberbürgermeister –		Drucksache DS0024/11	Datum 19.01.2011
Eigenbetrieb OB	EB KGM	Öffentlichkeitsstatus öffentlich	

Beratungsfolge	Sitzung Tag	Behandlung	Zuständigkeit
Der Oberbürgermeister	08.02.2011	nicht öffentlich	Kenntnisnahme
Betriebsausschuss Kommunales Gebäudemanagement	22.02.2011	öffentlich	Beratung
Finanz- und Grundstücksausschuss	23.02.2011	öffentlich	Beratung
Ausschuss f. Stadtentw., Bauen und Verkehr	24.02.2011	öffentlich	Beschlussfassung

Beteiligungen FB 02,FB 40	Beteiligung des	Ja	Nein
	RPA		x
	KFP	x	
	BFP	x	

Kurztitel

Sanierung von Schulen im Rahmen der EU-Schulbauförderung des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EU-Strukturfonds 2007 bis 2013 EFRE IV), Vorplanung für die Grundschule "Am Pechauer Platz", Witzlebenstraße 1 in 39114 Magdeburg

Beschlussvorschlag:

1. Die in der Anlage dargestellte Vorplanung zur Umsetzung des Raum- und Funktionsprogramms für die zur Förderung im Rahmen des EFRE-Programms vorgesehene Grundschule „Am Pechauer Platz“ wird bestätigt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Entwurfsplanung zu erstellen und dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Finanzielle Auswirkungen im Eigenbetrieb

Eigenbetrieb		Pflichtaufgabe	JA	X	NEIN	
---------------------	--	-----------------------	----	---	------	--

Haushaltskonsolidierungsmaßnahme					
JA		HHK-Nr.:		NEIN	

Maßnahmebeginn	Auswirkungen auf den Wirtschaftsplan				
2012	Erfolgsplan	x	Vermögensplan		

Erfolgsplan 20..				
Ertrag				
Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon: veranschlagt	Mehr- bzw. Minderertrag
Summe:				
Aufwand				
Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon: veranschlagt	Mehr- bzw. Minderaufwand
Summe:				

Mittelfristige Erfolgsplanung 2012 – 2014					
Ertrag					
Jahr	Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon veranschlagt	Mehr-bzw. Minderertrag
2012	379210	Vorausleistungen BNK Städtischer Bereich	122.639	125.280	- 2.641
2013	379210	Vorausleistungen BNK Städtischer Bereich	136.798	125.280	11.518
Summe:	2012:		122.639	125.280	- 2.641
	2013:		136.798	125.280	11.518
Aufwand					
Jahr	Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon veranschlagt	Mehr-bzw. Minderaufwand
2012	562000	Bewirtschaftung Grundst./baul. Anl.	122.639	125.280	- 2.641
2013	562000	Bewirtschaftung Grundst./bau. Anl. *	136.798	125.280	11.518
Summe:	2012:		122.639	125.280	- 2.641
			136.798	125.280	11.518

- Hinweise: 1. Die Daten sind ausschließlich bezogen auf die Standorte Witzlebenstr. 1 (GS Pechauer Platz – Sanierungsmaßnahmen mit teilw. Leerzug) und Zur Muttereiche 2 (Ausweichobjekt).
2. Nutzungsentgelte werden einmal im Zuge der jährlichen Wirtschafts-/Haushaltsplanung neu ermittelt und werden dementsprechend mit den jeweiligen Planungen fortgeschrieben.
3. Weitere Präzisierungen auch für den Folgezeitraum sind frühestens mit der EW-Bau möglich.

Finanzielle Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Organisationseinheit	0201, 4140	Pflichtaufgabe	x	ja		nein
Produkt Nr.	Haushaltskonsolidierungsmaßnahme					
21101001	-	ja, Nr.	-	x		nein
Maßnahmebeginn/Jahr	Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt					
2012	JA	x	NEIN			

A. Ergebnisplanung/Konsumtiver Haushalt

Budget/Deckungskreis:

Teilbudget 4140
DK Afa / DK Sopo

I. Aufwand (ohne Afa)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
2012	122.639	41400300	54551000/54551100	125.280	- 2.641
2013	136.798	41400300	54551000/54551100	125.280	11.518
Summe:	2012: 122.639 2013: 136.798			125.280 125.280	- 2.641 11.518

Die Daten sind ausschließlich bezogen auf die Standorte Witzlebenstraße 1 (GS Pechauer Platz – Sanierungsmaßnahmen mit teilw. Leerzug) und Zur Muttereiche 2 (Ausweichobjekt). Weitere Präzisierungen auch für den Folgezeitraum sind frühestens mit der EW-Bau möglich.

I. Aufwand (nur Afa)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
2013	19.833,33	41400300	57111100		19.833,33
2014	39.666,67	41400300	57111100		39.666,67
2015	39.666,67	41400300	57111100		39.666,67
2016-2042	39.666,67	41400300	57111100		39.666,67
2043	19.833,33	41400300	57111100		19.833,33
Summe:	1.190.000,00				1.190.000,00

II. Ertrag (inkl. Sopo Auflösung)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
2013	17.166,67	41400300	45312020		17.166,67
2014	34.333,33	41400300	45312020		34.333,33
2015-2043	34.333,33	41400300	45312020		34.333,33
2043	17.166,67	41400300	45312020		17.166,67
Summe:	1.030.000,00				1.030.000,00

EFRE GS „Am Pechauer Platz“

B. Investitionsplanung

Investitionsnummer:

I114140027

Investitionsgruppe:

Schulen

I. Zugänge zum Anlagevermögen (Auszahlungen - gesamt)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
2010	20.000,00	41400300	09611002	x	
2011	40.000,00	41400300	09611002	x	
2012	470.000,00	41400300	09611002		x
2013	660.000,00	41400300	09611002		x
Summe:	1.190.000,00				

II. Zuwendungen Investitionen (Einzahlungen - Fördermittel und Drittmittel)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
2012	406.806,00	41400300	23111102		x
2013	623.194,00	41400300	23111102		x
Summe:	1.030.000,00				

III. Eigenanteil / Saldo					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
2010	20.000,00	41400300	23111112	x	
2011	40.000,00	41400300	23111112	x	
2012	63.194,00	41400300	23111112		x
2013	36.806,00	41400300	23111112		x
Summe:	160.000,00				

IV. Verpflichtungsermächtigungen (VE)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
gesamt:	660.000,00				x
2012	660.000,00	41400300	09611002		x
für					
2013	660.000,00	41400300	09611002		x
20...					
Summe:					

V. Erheblichkeitsgrenze (DS0178/09) Gesamtwert					
<input type="checkbox"/>	bis 60 Tsd. € (Sammelposten)				
<input checked="" type="checkbox"/>	> 500 Tsd. € (Einzelveranschlagung)				
	<input checked="" type="checkbox"/>	Anlage Grundsatzbeschluss Nr.			
	<input checked="" type="checkbox"/>	Anlage Kostenberechnung			
<input type="checkbox"/>	> 1,5 Mio. € (erhebliche finanzielle Bedeutung)				
	<input type="checkbox"/>	Anlage Wirtschaftlichkeitsvergleich			
	<input type="checkbox"/>	Anlage Folgekostenberechnung			

C. Anlagevermögen

Investitionsnummer:

1114140027

Buchwert in €

60.000,00

Datum Inbetriebnahme:

Juli 2013

Anlage neu	
NEIN	

Investitionskosten:

Nutzungsdauer: 30 Jahre

$1.190.000,00 / 30 \text{ Jahre} = 39.666,67 \text{ EUR/Jahr}$

im ersten und letzten Jahr: $\frac{1}{2} \times 39.666,67 \text{ EUR/Jahr} = 19.833,33 \text{ EUR/Jahr (Afa)}$

$1.030.000,00 / 30 \text{ Jahre} = 34.333,33 \text{ EUR/Jahr}$

im ersten und letzten Jahr: $\frac{1}{2} \times 34.333,33 \text{ EUR/Jahr} = 17.166,67 \text{ EUR/Jahr (Sopo)}$

Auswirkungen auf das Anlagevermögen					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	bitte ankreuzen	
				Zugang	Abgang
2013	60.000,00	41400310	09611002	x	

federführender Eigenbetrieb:	Sachbearbeiter: Herr Teichmann (Tel.: 5657) Unterschrift:
verantwortlicher Eigenbetriebsleiter:	Herr Ulrich Unterschrift:

Termin für die Beschlusskontrolle	30.09.2011
-----------------------------------	------------

Begründung:

Mit der DS 0242/08 „Grundsatzbeschluss zur Umsetzung der Schulbaurichtlinie (EU-Strukturfonds 2007-2013 EFRE IV)“ hat der Stadtrat beschlossen, sich am Förderprogramm zu beteiligen und entsprechende Anträge auf Gewährung von Zuwendungen beim Kultusministerium einzureichen.

Mit Datum vom 29.03.2010 hat die LH Magdeburg die „Mitteilung zur Förderwürdigkeit im Rahmen der EU-Schulbauförderung, zweiter Antragstermin 11/2009“ für 2 Schulen erhalten, darunter auch für die GS „Am Pechauer Platz“, die auf der am 23.09.2008 im Ausschuss für Bildung, Schule und Sport beschlossenen Prioritätenliste mit Priorität 3 versehen war.

In der Antragsunterlage wurden für den Schulstandort der GS „Am Pechauer Platz“ Baumaßnahmen am Schulgebäude in Höhe von 1.190.000 € dargestellt, wovon 1.030.000 € als förderwürdig anerkannt werden könnten. Dies entspricht einer Förderquote von ca. 86,5 % .

Mit der Planung des Vorhabens wurde das Architekturbüro Schmeier & Mirsch Architekten GbR, Klosterwuhne 42, Magdeburg beauftragt.

Nach dem Auszug der SEK Thomas Mann in den Standort Cracauer Str. 8-10 steht künftig das gesamte Schulgebäude in der Witzlebenstraße für die Grundschule zur Verfügung. Das bisher durch Hort und Grundschule doppelt genutzte Pavillongebäude wird nach der Sanierung ausschließlich dem Hort zur Verfügung stehen. Aus dem zum Pavillon gehörigen Containergebäude wird der Volkssternwarte mindestens ein Unterrichtsraum zur Verfügung gestellt. Die Entscheidung zum Standort wird durch die Verwaltung vorbereitet.

Hauptkriterium für die Planung war die Erfüllung des vom Fb 40 gestellten Raumprogramms mit den Räumlichkeiten für die 3-zügige Grundschule mit 12 Klassen und den entsprechenden Fachunterrichtsräumen. Ebenso zu berücksichtigen war das Pädagogische Konzept der Grundschule, welches ausschlaggebend für die Förderwürdigkeit war. Dies beinhaltet u.a.

- das Mehrsprachenkonzept als leitenden Ansatz,
- jahrgangsübergreifendes Lernen (flexible Grundschuleingangs- und Ausgangsphase),
- klassenübergreifende Gruppen- und Projektarbeit,
- die Vernetzung der Grundschule mit anderen mehrsprachigen Grundschulen,
- die Zusammenarbeit mit den Kindergärten in den Stadtgebieten östlich der Elbe,
- die Kooperation mit verschiedenen Partnern (Fahrbibliothek, Tanztheater „Elbaue e.V.“, Förderzentrum Mitte, Sportvereinen, Telemann-Konservatorium, Musikschule Fröhlich),
- die Zusammenarbeit in der Arbeitsgruppe Gemeinwesenarbeit und dem Seniorenzentrum Cracau zur Ausprägung der Sozialkompetenz der Schüler.

Zur Unterstützung des Lernprozesses und Stärkung der individuellen Entwicklung der Persönlichkeit der Schüler werden durch die Grundschule Angebote in den Bereichen Sprachen, Förderkurse, Schulbibliothek, Schülerzeitung, Chor, Sport, Schulgarten sowie Theater gemacht, welche z.T. spezielle Räumlichkeiten benötigen. Die Schule strebt an, diese Förderung über die Schulzeit hinaus im Rahmen der offenen Ganztagsbetreuung anzubieten.

Im Rahmen der Vorplanung wurde das vom Fb 40 aufgestellte Raumprogramm mit den Vorstellungen der Schule und dem pädagogischen Konzept abgeglichen, der bestehende Gebäudegrundriss überplant und die künftige Raumnutzung an die Bedürfnisse der Grundschule angepasst.

Nach der Sanierung werden die Klassenräume für die 1. und 2. Klassen im 1. Obergeschoss untergebracht. In Verbindung mit einem zusätzlichen Angebotsraum ermöglicht dies die Bildung von klassen- und jahrgangsübergreifenden Lerngruppen. Ergänzt werden die Klassenräume durch den Musikraum, der im ehemaligen Physik кабинет genutzt wurde.

Im 2. Obergeschoss wird diese Lösung in gleicher Form für die 3. und 4. Klassen umgesetzt und zusätzlich der Fachunterrichtsraum Kunst/Gestalten angeordnet.

Die übrigen Fachunterrichtsräume (Werken, Informatik, Fremdsprachen) werden konzentriert im Erdgeschoss untergebracht und können so auch für die verschiedenen außerunterrichtlichen Angebote genutzt werden. Der Verwaltungsbereich mit Schulleitung, Lehrerzimmer, 1.-Hilfe-Raum, Elternsprechzimmer und Hausmeister nimmt einen separaten Teil im Erdgeschoss ein, ebenso wie der vergrößerte Speiseraum mit Essenausgabe.

Die gesamten Sanitäranlagen im Schulgebäude einschließlich der Waschbecken in den Klassenräumen werden erneuert und an den künftigen Bedarf für Schüler und Lehrer angepasst. In den frei werdenden Bereichen werden Bibliothek und Archiv untergebracht.

Weiterhin wird das Gebäude komplett barrierefrei hergerichtet, ein innenliegender Aufzug erschließt alle 3 Geschosse, im Erdgeschoss wird eine Behinderten-WC eingebaut.

Die bisher nicht erneuerten Fenster werden gegen Kunststofffenster ausgetauscht, eine Fassadendämmung ist im Kostenrahmen jedoch nicht enthalten.

Die haustechnischen Anlagen (Heizung, Sanitär, Elektro) werden vollständig überarbeitet, die Räume erhalten ein Datennetz und überwiegend neue Beleuchtungsanlagen.

Nach Umsetzung des Raumprogramms im Schulgebäude verbleiben keine freien Räume mehr, so dass dem Hort in Trägerschaft der Stiftung evangelische Jugendhilfe zukünftig das Pavillongebäude, dies allerdings zur alleinigen Nutzung, zur Verfügung steht.

Die Außenanlagen bleiben von den Baumaßnahmen unberührt, hier stehen bereits ein erneuertes Außenspielfeld, eine Laufbahn und eine Weitsprunganlage zur Verfügung. Die Neugestaltung des Schulhofes konnte im bewilligten Kostenrahmen nicht abgebildet werden.

Die Sporthalle wurde im Rahmen des Konjunkturpaketes 2 im Jahr 2010 komplett saniert.

Die Kostenschätzung hält den im Fördermittelantrag genannten Kostenrahmen von 1.190.000 EUR ein. Durch die Erneuerung der restlichen Fenster ist eine Reduzierung der Betriebskosten zu erwarten, die jedoch durch die künftig erforderliche Wartung für den neuen Aufzug wieder ausgeglichen wird. Die genauen Kosten der Bauunterhaltung werden im Rahmen der Entwurfsplanungsphase ermittelt und mit der Drucksache zur EW vorgelegt.

Der derzeitige Terminplan sieht eine Bauausführung ab Sommer 2012 vor.

Anlagen:

1.	Bautechnische Erläuterungen	15 Seiten
2.	Planungsdaten	1 Seite
3.	Kostenschätzung nach DIN 276	9 Seiten
4.	Terminplan	1 Seite
5.	Lageplan	1 Seite
6.	Bauzeichnungen Schulgebäude	4 Seiten
7.	Kinderfreundlichkeitsprüfung	2 Seiten
8.	Behindertenfreundlichkeitsprüfung	3 Seiten